

# Bachverein Dresden.

Montag, den 3. Dezember 1917, abends 8 Uhr  
im Saale des „Künstlerhaus“:

## „Luther und Bach.“

Vortrag des Herrn Beheimen Konsistorialrates Prof.  
**DDr. Julius Smend** aus **Münster.**

● Bach'sche Gesänge (kleiner Chor) unter Leitung des  
Herrn Prof. **Otto Richter.**

1. „Kommt, Seelen, dieser Tag.“

(Bearbeitet von Georg Schumann)

Kommt, Seelen, dieser Tag  
Muß heilig sein besungen,  
Sprecht Gottes Taten aus  
Mit neuerweckten Zungen!  
Heut hat der werthe Geist  
Viel Helden ausgerüst't,  
So betet, daß er auch  
Die Herzen hier begrüßt.

Wen Gottes Geist beseelt,  
Wen Gottes Geist erregt,  
Wer Gottes Gnade fromm  
In seinem Herzen heget,  
Der stimme mit uns ein  
Und preise Gottes Treu;  
Sie ist an diesem Tag  
Und alle Morgen neu!

Valentin Ernst Löscher, 1724 (weil. Superintendent a. d. Kreuzkirche zu Dresden).

2. „Komm, heiliger Geist, Herre Gott.“

Tonsatz a. d. Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf.“

Komm, heiliger Geist, Herre Gott!  
Erfüll' mit deiner Gnaden Gut  
Der Gläubigen Herz, Mut und Sinn,  
Dein brünstig Lieb' entzünd' in ihn'n.  
O Herr, durch deines Lichtes Glanz  
Zum Glauben du versammelt hast  
Das Volk aus aller Welt Zungen;  
Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.  
Halleluja, Halleluja!

Luther.

## — Vortrag. —

---

### 3. „Vom Himmel hoch, da komm ich her.“

Choral-Motette.

(Ursprünglich als Einlage zum großen „Magnificat“ komponiert).

Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
Ich bring' euch gute neue Mär,  
Der guten Mär bring' ich so viel,  
Davon ich sing'n und sagen will.

Luther.

---

### 4. „Dir, dir, Jehova, will ich singen!“

Aus dem Notenbüchlein von Anna Magdalena Bach.

(Bearbeitet von Georg Schumann)

Dir, dir, Jehova, will ich singen;  
Denn wo ist wohl ein solcher Gott wie du?  
Dir will ich meine Lieder bringen;  
Ach, gib mir deines Geistes Kraft dazu,  
Daß ich es tu' im Namen Jesu Christ,  
So wie es dir durch ihn gefällig ist!

Zeuch mich, o Vater, zu dem Sohne,  
Damit der Sohn mich wieder zieh' zu dir;  
Dein Geist in meinem Herzen wohne  
Und meine Sinnen und Verstand regier',  
Daß ich den Frieden Gottes schmeck' und fühl'  
Und dir darob im Herzen sing' und spiel!

Barthol. Crassellius, 1697.



Von Bachschen Gesangswerken mit Lutherertext sind im letzten Kirchenjahre in der Kreuzkirche dargeboten worden: Das Weihnachtsoratorium sowie die Kantaten „Christ lag in Todesbanden“, „Herr Gott, dich loben wir“, „Ein' feste Burg ist unser Gott“ und „Nun komm der Heiden Heiland.“ Von anderen Tonwerken Bachs: Die Matthäuspassion, die Reformationskantate „Gott der Herr ist Sonne und Schild“, eine Anzahl Lieder und Choralsätze sowie zahlreiche Orgelkompositionen.